



# ***Bilaterales Kooperationskonzept zwischen Staatlicher Berufsschule II Bayreuth und Otto-Friedrich-Universität Bamberg***

Universität Bamberg  
Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften  
Professur für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Karl-Heinz-Gerholz

Staatliche Berufsschule II Bayreuth

OStD Bernhard Grünewald  
OStR Stefan Mahnke

# ***Staatliche Berufsschule II Bayreuth***

*Seminarschule*

*Universitätsschule*

*Europaschule*

**Ca. 1.600 Schülerinnen und Schüler**

**Kaufmännische Ausbildungsberufe**

(Industriekaufleute, EURO-Industriekaufleute, Bankkaufleute, Kaufleute für Versicherung und Finanzen, Einzel- und Großhandel, Büromanagement, Rechtsanwaltsfachangestellte, Sozialversicherungsfachangestellte, Verwaltungsfachangestellte, Fachkräfte für Kurier-, Express und Postdienstleistungen)

**Medizinisch-kaufmännische Ausbildungsberufe**

(Medizinische Fachangestellte, Zahnmedizinische Fachangestellte, Tiermedizinische Fachangestellte)

## ***Arbeitstitel:***

***Orientierung und Durchlässigkeit zwischen  
Dualem System und Hochschulsystem.***

***Gewinnung leistungsfähiger junger  
Menschen für die duale Ausbildung***

**„Das Duale Ausbildungssystem genießt im europäischen Vergleich hohe Anerkennung. [...] Gleichzeitig sieht sich das Duale System seit jeher **Herausforderungen** gegenüber, [...] die die Stabilität zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem gefährden können. Eine aktuelle Herausforderung besteht im **Trend zur Akademisierung.**“**

Quelle:

Arbeitspapier für KM, Prof. Dr. Gerholz

**Trend zur  
Akademisierung**

**2013 erstmals mehr  
Studienanfänger als  
Neuzugänge ins Duale  
Bildungssystem**

**Steigende Zahl an  
Studienabbrechern!**

**Fachkräftemangel**

**Mangelndes  
Orientierungswissen bei der  
Wahl des Bildungsystems?**

**Der Weg von der Hochschule  
zur  
betrieblichen Ausbildung ....**

**Auch leistungsfähige  
Absolventen des Dualen  
Systems kennen oft nicht die  
Weiterentwicklungsmöglichkeiten der  
Hochschulausbildung.**

**... aber auch der Weg von der  
betrieblichen Ausbildung zur  
Hochschule sollte möglich  
sein.**

**Der Abbruch eines Studiums ist keine ad-hoc-Entscheidung, sondern steht am Ende eines Entscheidungsprozesses. Der frühzeitig steuernde Eingriff in diesen Prozess kann deshalb dem potentiellen Studienabbrecher leidvolle Erfahrungen ersparen und gleichzeitig menschliche Ressourcen schonen.**

**Berufs- und Ausbildungsberatung nach dem Entschluss, das Studium abzuberechnen.**



**Begleitung und ergebnisoffenes Aufzeigen von Alternativen während des Entscheidungsprozesses**

*Der Studierende trägt sich mit dem Gedanken des Studienabbruchs.*

***Er bekommt die Möglichkeit, das duale System ergebnisoffen und verlustfrei kennenzulernen.***

Der Berufsschulunterricht wird in vollem Umfang besucht und ....

... Praktika werden in einem oder mehreren Ausbildungsbetrieben ablegt. Dabei wird er von dem jeweiligen Auszubildenden als Mentor begleitet.

***Erst danach*** entscheidet er über ein Weiterführen oder einen Abbruch des Studiums.



## Mögliche Umsetzung I

Beschulung in Fachklassen	Kombiklasse
<ul style="list-style-type: none"><li>- keine Mindestteilnehmerzahl</li><li>- Beschulung in bestehenden Fachklassen (ggf. nach Studienschwerpunkt)</li><li>- Regelunterrichtsinhalte</li><li>- Begleitung im Betriebspraktikum durch Schüler der Berufsschule</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mindestschülerzahl 16</li><li>- gemeinsame Beschulung von Schülern verschiedener Fachklassen und der Studenten</li><li>- Unterricht durch Lehrer der KBS und Dozenten der Uni Bamberg</li><li>- Unterricht am Freitagnachmittag und Samstagvormittag</li><li>- Unterrichtsinhalte sind praxisorientierte Grundlagen der BWL/VWL</li><li>- Studieninhalte (Studenten) oder Vorbereitung für Studium (Auszubildende)</li><li>- Betriebspraktikum (Semesterferien)</li></ul>

## Organisation

- Die Leistungen in der Berufsschule/im Betrieb werden möglicherweise auf das ECTS-Punktesystem angerechnet.
- Die Leistungen in der Berufsschule/im Betrieb führen möglicherweise zu einer Ausbildungszeitverkürzung.
- Der exakte zeitliche Umfang ist noch festzulegen.
- Der Rechtsstatus als Student bleibt erhalten.
- Probleme des Haftpflichtrechts und der gesetzlichen Unfallversicherung werden gelöst.

## Mögliche Umsetzung II

### Förderung von Studienwahlwissen und Orientierungswissen

- Zielgruppe sind leistungsfähige Auszubildende mit Potential zum Studium.
- Umsetzungsmöglichkeiten
  - Integrationsmodell (Schüler besuchen klassische Module.)
  - Kombimodell (Schüler besuchen auf sie angepasste Module.)
  - Erkundungsmodell (Schüler besuchen Erkundungsvorlesungen.)
- Kontakt zu Studenten verspricht den Auszubildenden einen Erfahrungsgewinn und hilft bei seiner zukünftigen Entscheidungsfindung.

1-3/2017

- Entwicklung des Grundkonzeptes der Kooperation

4/2017

- Information und Diskussion mit dem Kultusministerium; danach Vorbereitung der Umsetzung

WS  
2017/2018

- Seminar am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg (Prof. Dr. Gerholz)

9/2018

- Mit Beginn des Schuljahrs 2018/2019 Pilotphase der Kooperation zwischen Staatlicher Berufsschule II Bayreuth und der Universität Bamberg.

12/2018

- Erste Evaluation

## Mögliche Ausweitungen

- Reine Studentenklassen
- Begabtenklassen im Dualen System für besonders leistungsfähige Auszubildende
- Ausweitung des Angebots auf andere Hochschulen mit wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät

***Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und Ihr Interesse!***

***Fragen?***

***Diskussion?***

***Anregungen?***

***Kritik?***